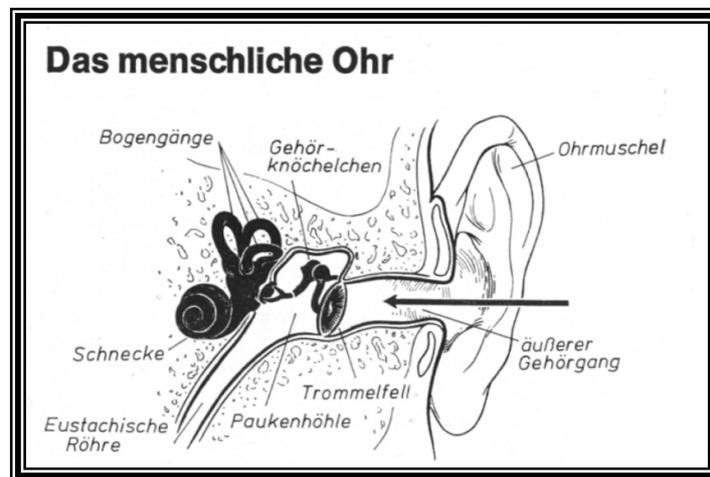


## Schallwellen - Ton und Klang

<b>Ton</b>	<b>c I</b>	<b>d</b>	<b>e</b>	<b>f</b>	<b>g</b>	<b>a</b>	<b>h</b>	<b>c II</b>
<b>Schwingung (Hz)</b>	264	297	330	352	396	440	495	528
<b>Ton</b>	<b>A2</b>	<b>A1</b>	<b>A</b>	<b>a</b>	<b>a I</b>	<b>a II</b>	<b>a III</b>	<b>a IIII</b>
<b>Schwingung (Hz)</b>	27,5	55	110	220	440	880	1760	3520

Die verschiedensten Musikinstrumente – und auch die menschliche Stimme – lassen neben Ihrem Grundton gleichzeitig höhere Töne mit doppelter und mehrfacher Frequenz, die Obertöne, mitklingen. Diese Obertöne verleihen den Musikinstrumenten oder der Stimme den individuellen Klang.



*Das menschliche Ohr ist in der Lage Schallwellen zwischen 20 – 16000 Hz wahrzunehmen*

**Infraschall:** unterhalb der Hörschwelle

**Schall:** 20 – 16000 Hz

**Ultraschall:** oberhalb der Hörschwelle, ist aber für verschiedene Tiere hörbar und wird teilweise auch zur Orientierung benutzt. Mittlerweile gibt es auch viele technische Geräte, die mit Ultraschall arbeiten (Echolot-Kameras-Fernsteuerungen usw.)

Schallwellen stehen sehr eng im Zusammenhang mit den Organschwingungen. Schallwellen werden teilweise auch über die Haut und Körperhaare aufgenommen, bei gehörlosen Menschen kann diese Eigenschaft sehr ausgeprägt sein. In der orientalischen Medizin werden Klangschalen (die bestimmte Töne auf den Körper übertragen) zur Körperstimulation und Harmonisierung eingesetzt.

Wenn der Mensch neben seinen fleischlichen Augen auch ein geistiges Auge hätte, könnte er direkt sehen, **was geistig für eine gewaltige Schöpfung tätig wird, wenn nur ein einziger, hörbarer Ton erzeugt wird** – er würde vor Ehrfurcht im Boden versinken.